

Essenz: Geliebte Kinder, durchdenkt den Ozean des Wissens, um den Reichtum dieses Wissens spenden zu können. Lasst das Spenden von Wissen euer Anliegen sein, so dass ihr auch weiterhin tief nachdenkt.

Frage: Welche Möglichkeiten gibt es auf diesem Weg des Wissens, stets gesund zu bleiben?

Antwort: Um stets gesund zu bleiben, kaut das Gras des vom Höchsten erlangten Wissens durch und verdaut es anschließend gut. Das heißt, macht euch alles zu Eigen. Kinder mit der Gewohnheit, zu kauen und zu verdauen, können niemals krank werden. Diejenigen, die keine Krankheit der Laster mehr in sich tragen, sind immer gesund.

Lied: Du bist der Ozean der Liebe und es dürstet uns nach einem Tropfen von Dir...

Om Shanti. Ihr habt das Lied gehört. Welche Lieder die Menschen auch komponieren, welche Schriften sie auch schreiben, sie verstehen trotzdem gar nichts. Was die Menschen auch gelesen haben mögen, keinem hat es Gutes gebracht, der Abstieg ist ständig weiter vorangeschritten. Nur der Eine, Gott, ist der Wohltäter für alle. Ihr versteht, dass der Eine, der euch Nutzen bringt, jetzt da ist und euch den Weg zur Wohltat zeigt. Nur der Eine wirkt wohltuend – insbesondere auf euch Kinder Bharats, aber auch auf die Welt im Allgemeinen. Als ihr im Goldenen Zeitalter wart, habt ihr jede Art Wohltat erfahren. Ihr wart im Land des Glücks, während alle anderen im Land des Friedens weilten. Dies ist euch Kindern nun bewusst, doch euch entfällt dieser Punkt immer wieder. Verinnerlicht ihn daher jetzt voll und ganz. Würdet ihr zumindest diesen einen Aspekt des Ozeans tief durchdenken, so könnte das nicht geschehen. Die Menschen von heute verfügen nicht einmal über die Vernunft von Tieren. Kühe z.B. fressen Gras und kauen es wieder. Auch ihr erhaltet Nahrung, doch dann kaut ihr sie während des Tages nicht genügend durch. Kühe wiederkäuen den ganzen Tag hindurch. Ihr erhaltet das Gras des Wissens. Es gibt Yoga und Wissen. Fahrt fort, den Tag hindurch den Wissensozean unter diesem Aspekt zu durchdenken. Was würden sonst diejenigen, die kein Interesse am Dienst haben, damit anfangen, das Wissen tief zu durchdenken? Weil sie jenes Interesse nicht haben, tun sie überhaupt nichts. Einige sind daran interessiert, den Reichtum des Wissens zu spenden. Die Menschen geben den Kühen im Stall Gras zu fressen. Sie sehen dies als wohltätiges Handeln an. Der Vater füttert euch mit dem Gras des Wissens. Wenn ihr dies weiterhin tief durchdenkt, bleibt ihr glücklich und daran interessiert, Dienst zu tun. Jene, die einen Krug voll oder zumindest einen Tropfen davon empfangen, können bereits in den Himmel gehen. Die Tore des Himmels sind dabei, sich zu öffnen. Nehmt jetzt unbedingt den ganzen Wissensozean in euch auf. Manche nehmen ihn vollständig in sich auf, andere nehmen nur einen Tropfen davon; dennoch werden auch sie in den Himmel gehen. Je mehr ihr in euch aufnehmt, desto höher wird die gesellschaftliche Stellung sein, die ihr beanspruchen könnt. Schon mit nur einem Tropfen ist es aber möglich, in den Himmel zu kommen. Wenn jemand stirbt, geben sie ihm einen Tropfen Gangeswasser in den Mund. Manche trinken auch Zuhause das Wasser des Ganges. Wie viel müssten sie davon trinken? Der Ganges fließt die ganze Zeit. Sie können nicht alles austrinken. Man erinnert sich in Bezug auf euch daran, dass ihr den ganzen Ozean ausgetrunken habt. Jene, die dem Ozean des Wissens nahe kommen und sehr viel helfen, werden im Rosenkranz Rudras aufgereiht. Je mehr Wissen ihr aufnehmt und je wohltätiger ihr anderen gegenüber seid, desto großartiger wird eure zukünftige Persönlichkeit. Je tiefer ihr alles in euch aufnehmt, desto glücklicher werdet ihr. Reiche Leute sind glücklich. Sie besitzen viel Geld und spenden anderen etwas davon. Sie bauen Schulen, Pilgerunterkünfte oder Tempel – auch das macht sehr glücklich. Hier erhaltet ihr die ewigen Juwelen des Wissens, unvergängliche Schätze für 21 Leben. Jene, die dies sehr gut verinnerlichen und auch mit anderen teilen, erhalten einen guten Status. Einige Kinder schreiben: „Baba, ich möchte meinen Job aufgeben und mich in diesem spirituellen Dienst engagieren; einfach umherreisen und mit dem Projektor auf Ausstellungen erklären. Selbst nur ein Tropfen nutzt ihnen sehr. Ich bin sehr daran interessiert, anderen zu helfen“. Baba kennt allerdings die Stufe eines jeden. Zusammen mit dem Dienst sollte es auch die entsprechenden Tugenden geben. Es sollte keinen Zorn oder irgendwelche falschen Gedanken geben. Es sollte nicht mehr die Krankheit der fünf Laster geben. Man braucht eine gute Gesundheit. Baba sagt: Diejenigen, die tugendhafter sind, bleiben gesund. Baba wird sie loben. Man erinnert sich daran, wer die guten Maharatis sind! Man hat einen Krieg zwischen den Dämonen und den Gottheiten dargestellt, und dass die Gottheiten siegreich waren. Unser Krieg ist nun mit den Dämonen, d.h. mit den fünf Lasten. Die Ungöttlichen sind keine besondere Rasse, sondern Menschen mit einer lasterhaften Natur; die bezeichnet man als die Ungöttlichen. Die erste gottlose Natur ist die sinnliche Begierde. Um ihr entsagen zu können laufen die Sannyasis davon.

Es erfordert euren Einsatz, den Spuren dieses Lasters zu entsagen. Ihr könnt zuhause leben, aber hört damit auf, falsch zu handeln. Indem ihr rein lebt, erhaltet ihr Befreiung und danach ein befreites Leben. Die Errungenschaft hier ist so groß! Die anderen Menschen verzichten auf ihr Zuhause und auf ihre Familie und laufen weg. Trotzdem gewinnen sie dadurch nichts. So viele gute Dinge kann man durch diese Bilder verstehen. Andere machen einfach eine Bilderausstellung und es gehen viele dorthin und sehen sich die Bilder an; aber darin liegt überhaupt kein Nutzen für sie. Hier gibt es so viel Wissen in den Bildern und es liegt auch große Wohltat in ihnen. Es geht dabei nicht um Kunst etc.; auch nicht um die Klugheit derjenigen, die sie gemalt haben. Die Menschen signieren ihre Kunstwerke (Bilder) und die Künstler erhalten Preise. Manche verstehen zumindest, dass sie sich unbedingt auch an den Vater erinnern sollten. Selbst wenn sie nur so viel verstehen, werden sie Bürger. Es müssen viele Bürger erschaffen werden. Ich bin der Ozean des Wissens. Selbst wenn jemand nur einen Tropfen des Wissens erhält, gelangt er dadurch in den Himmel. Versteht, wie viele durch Ausstellungen und Messen Wohltat erfahren. Gott ist der Wohltäter. Ihr erfahrt hier großen Nutzen, aber dafür ist es wichtig, den Ozean des Wissens ständig tief zu durchdenken. Wenn ihr euch dessen bewusst bleibt, werdet ihr sehr profitieren. Hört keinen verfälschten Dingen zu; lasst alles zum anderen Ohr wieder hinaus. Baba sagt: Ich erzähle euch sehr gute Dinge. Das Wichtigste ist, Mich, den Vater, vorzustellen. Sagt ihnen: „Erinnert euch nur an den einen Vater“. Das ist alles. Es gibt viele Menschen auf dem Weg der Anbetung. Sagt ihnen: „Was ihr tut, ist sehr gut.“ Zeigt ihnen, dass es Gott ist, der euch befähigt, all dies hier zu tun, dass Er der Wohltäter für alle ist und ganz oben lebt. Auch ihr Seelen habt dort oben euer Zuhause. Versteht jetzt all diese Dinge des Wissens. Baba sagt: Kinder, eure Kleider (Körper) sind abgetragen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter hattet ihr so schöne Kleider. Wie lange werdet ihr noch diese abgetragenen Kleider tragen müssen? Niemand jedoch versteht, was das bedeutet. Erst wenn Baba kommt und erklärt, könnt ihr verstehen. Versteht jetzt, dass nur Er dieses Wissen geben kann. Er ist der Ozean. Jene, die den Ozean in sich aufnehmen, werden Perlen des Siegerrosenkranzes. Sie sind ständig damit beschäftigt zu dienen. Baba ist da, um den Rosenkranz Rudras zu erschaffen. Danach gilt es, nach Hause zurückzukehren. Ihr werdet der Reihe nach dorthin zurückkehren, wo ihr hergekommen seid. Ihr könnt nicht früher oder später gehen. In einem Theaterstück hat jeder Schauspieler eine festgelegte Zeit für seinen Auftritt. Auch hier kommen die Schauspieler weiterhin nach und nach zu ihrer eigenen Zeit herunter. Dies ist ein vorherbestimmtes, unbegrenztes Spiel. Wir Seelen, wir Punkte, wohnen im Brahmelement. Was wird es dort geben? Es besteht solch ein riesiger Unterschied zwischen der Seele, dem Punkt, und diesem großen Körper. Eine Seele benötigt sehr wenig Platz, obwohl das Brahmelement sehr groß ist. So wie der Raum endlos ist, ähnlich hat auch das Brahmelement kein Ende. Sie bemühen sich so sehr, sein Ende zu finden. Aber obwohl sie sich so anstrengen, finden sie nichts – es gibt einfach nichts, was man festhalten oder überschreiten könnte. Die Wissenschaft hat so viel Arroganz, doch nutzt das niemandem. Sie haben gehört, dass der Himmel nur Raum und nichts als Raum sei. Sie glauben, dass es eine Welt auf dem Mond gäbe. Auch das ist ihre festgelegte Rolle im Welttheater. Aber es nützt niemandem. Der Vater kommt und macht uns zu Meistern der Welt. Darin liegt die größte Wohltat. Was soll es nützen, zum Mond zu reisen oder mit Hilfe schwarzer Magie böse Geister zu vertreiben? Wie in jedem Zyklus beanspruchen wir jetzt unser unbegrenztes Erbe vom Unbegrenzten Vater. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich fortlaufend. Dieser Kreislauf dreht sich ununterbrochen weiter. Am Anfang gab es nur Bharat. Die Menschen Bharats waren Meister der Welt. Dort haben die Gottheiten keine Ahnung von anderen Ländern, denn sie tauchen alle erst später auf. Dann kommen die Gründer neuer Religionen und beginnen mit ihren eigenen Religionen. Erlösen kann euch jedoch niemand von ihnen. Sie gründen lediglich ihre Religion. Wofür sollten sie gelobt werden? Sie kommen aus der Befreiung, um ihre Rollen zu spielen. Die Menschen sagen, dass sie ewig befreit bleiben möchten. Sie fragen, wozu sie immer wieder in diesen Zyklus von Kommen und Gehen eintreten sollen. Aber jeder muss immer wieder in den Kreislauf kommen – wiedergeboren werden und dann wieder heimkehren. Dies ist der Kreislauf des ewig festgelegten Schauspiels. Es kann kein Theaterstück geben, das Hunderttausende von Jahren dauert. Dies ist ein natürlich ablaufendes ewiges Drama. Man nennt es auch: Gottes Wunder. Erkennt das Wunder vom Schöpfer und der Schöpfung. Kein Mensch sonst bemüht sich darum, den ganzen Weltkreislauf zu erkennen. Sie wollen nicht einmal wissen, auf welche Weise er sich ewig weiter dreht. Das älteste aller Abbilder ist das Shivalingum. Khuda (Gott) kam! Zu Beginn ihrer Anbetung Shivas machten sie ein Lingum aus Diamanten. Als dann die Anbetung rajo und tamo wurde, erschufen sie steinerne Abbilder. Shiv Baba ist kein diamantenes Abbild. Er ist nur ein Punkt. Um Ihn anbeten zu können, haben sie dann ein großes Abbild von Ihm gemacht. Wenn sie nur einen Punkt im riesigen Somnath-Tempel hätten, könnte niemand irgendetwas verstehen. Der Vater erklärt, was in der Anbetung alles geschieht. Die Wissenschaftler erfinden weiterhin viele gute Dinge. Sie erfinden auch all die zerstörerischen Dinge.

Früher gab es keine Elektrizität und man zündete Lampen aus Ton an. Baba erklärt: Geliebte Kinder, seid nicht mit allzu wenig zufrieden. Nehmt sehr viel dieses Wissens in euch auf; trinkt den Ozean leer. Wer gute Dienste tut, erlangt einen guten Status. Das Thermometer eures Glücks sollte den ganzen Tag hindurch oben bleiben. Dies ist eine verschmutzte alte Welt. Wir werden sie jetzt bald hinter uns lassen; sie muss enden. Die Vorbereitungen hierfür werden schon getroffen. Es bleiben nur noch wenige Tage übrig. So viel Dienst gibt es in dieser Zeit noch zu tun – nicht nur in ganz Bharat, sondern auch überall im Ausland. Jede Region des Auslands sollte durch die Zeitungen etc. von all diesen Dingen erfahren. Die Menschen können dann mit Hilfe des Bildes der Treppe schnell verstehen. Der Vater kommt und macht euch wieder einmal zu Bewohnern des Himmels. Als Lakshmi und Narayan lebten, regierten sie tatsächlich das Königreich Bharat. Man singt sehr intensiv Loblieder über Bharat, das uralte Land; darüber, wie Bharat einst war, dass es dort nur reine Gottheiten gab. Ihr wisst, dass ihr jetzt eure Belohnung für 21 Leben vom Vater beansprucht. Er lehrt euch sehr einfache Dinge. Es gab die Darstellung, dass Er die Füße von Draupadi massierte, doch so etwas fand nicht statt. Baba sagt: Es ist nur so, dass ihr Kinder durch das Umherschauen in der Anbetung müde geworden sind. Ich beseitige jetzt eure Müdigkeit; eure Suche hat euch unsauber werden lassen. Ich nehme euch eure Müdigkeit; ihr werdet dann nie wieder Leid erfahren! Dort gibt es nicht mal die Erwähnung von Leid. Bemüht euch, einen hohen Status zu erlangen. Mit einem hohen Status wird man von euch sagen, dass ihr im letzten Leben sicherlich besonders viel Gutes getan habt. Es gibt diese Erinnerung. Jedoch weiß niemand, wann ihr euch dafür eingesetzt habt, diese Persönlichkeit zu werden. Der Vater lehrt euch jetzt, gut zu handeln, damit ihr einen hohen Status erlangen könnt. Hier machen die Menschen Fehler. Dort ist der Himmel und alle Handlungen sind neutral. Dort steht euch dieses Wissen nicht mehr zur Verfügung. Der Vater sagt: Ich lehre euch die Karma-Philosophie. Wer in dieser Zeit gut handelt, erntet dort gute Früchte. Dies hier ist das Feld eures Handelns. Einige tun viel Gutes; manche interessiert nur der Dienst, andere fragen: „Baba, habe ich irgendwelche Schwächen?“ Nein, tue so viel du kannst und das wird weiterwachsen. Jene, die Dienst tun wollen, werden weiterhin auftauchen. Habt die Gewissheit im Herzen, dass nur noch ein paar wenige Tage verbleiben. Bemüht euch jetzt, sodass ihr dort eine hohe Persönlichkeit werden könnt. Baba füttert euch mit diesem Gras des Wissens und sagt: Fahrt fort, es gut zu kauen und zu verdauen und das Thermometer eures Glücks wird stetig weiter ansteigen. Es bleibt noch sehr viel Dienst zu tun, damit diese Botschaft viele erreicht. Ihr seid Botschafter, die Kinder des Botschafters. Eure Bilder werden eines Tages in den wichtigsten Zeitungen erscheinen. Zeitungen erreichen auch das Ausland. Sie werden anhand der Bilder verstehen, dass dieses Wissen nur von Gott, vom Vater, sein kann. Es erfordert jedoch Einsatz, Manmanabhav zu werden. Nur die Menschen Bharats strengen sich dafür an. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz für Dharna:

1. Durchdenkt den Ozean des Wissens hinsichtlich der guten Dinge, die der Vater euch erzählt. Werdet Wohltäter für viele. Hört den verfälschten Dingen mit einem Ohr zu und lasst sie zum anderen wieder heraus.
2. Entsagt jeglicher dämonischen Natur, die noch in euch steckt. Zerkaut weiterhin das Gras des Wissens, mit dem der Vater euch jetzt füttert.

Segen: Seid wohlthätige Seelen; beendet mit der Bewusstseinsstufe, Leuchtturm zu sein, alles tugendlose Handeln. Wo Licht vorhanden ist, gibt es kein verwerfliches Handeln mehr. Bleibt immer in der Stufe, ein Leuchtturm zu sein, und Maya wird euch nicht mehr dazu bringen können, euch schuldig zu machen. Somit werdet ihr immer wohlthätige Seelen. Eine menschenfreundliche Seele kann sich nicht einmal in Gedanken schuldig machen. Wo Schuld ist, kann keine Erinnerung an den Vater vorhanden sein. Habt daher den entschlossenen Gedanken: „Ich bin eine wohlthätige Seele; Laster gibt es bei mir nicht mehr.“ Lasst nicht zu, dass Ungutes in eure Gedanken oder Träume eindringt.

Slogan: Sieh jede Szene als neutraler Zuschauer und du bleibst immer heiter.